

Peter Bühler-Trionfini
CVP/EVP-Fraktion
Kilbergstrasse 1F
8356 Ettenhausen

EINGANG GR 19. April 2017		
GRG Nr.	16	108

+51

Interpellation „Poststellennetz im Thurgau – wie kann ein Kahlschlag verhindert werden?“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, damit die Post, welche dem Bund (und somit den Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes) gehört, nicht weiter das Poststellen-Netz im Kanton Thurgau ungebührlich „ausdünnt“?
2. Wie nimmt der Regierungsrat Einfluss auf die Poststellen-Entwicklungen in den Gemeinden draussen und wie beurteilt er das Umwandeln von Poststellen in Agenturen?
3. Wie sieht der Regierungsrat die Absicht der Post, dass bis 2020 von den bestehenden 35 Poststellen fast die Hälfte nochmals geschlossen/umgewandelt werden sollen?
4. Wie beurteilt die Regierung bei einer Poststellen-Konzentration in den Zentren des Thurgaus die oekologischen und oekonomischen Auswirkungen, wenn viele Kunden während den ohnehin belasteten Mobilitäts-Zeiten am Morgen und am Abend zusätzlich wegen eines Poststellenbesuchs in die Zentren fahren müssen?
5. Wie beurteilt die Regierung die gesamtwirtschaftlichen Effizienz-Verluste seiner Bürgerinnen und Bürger bei einem Fortgang der Poststellen-Konzentration im Thurgau?
6. Wie unterstützt der Regierungsrat die von einer Schliessung betroffenen Gemeinden?
7. Wie gedenkt der Regierungsrat in dieser Fragen die eidgenössischen National- und Ständeräte miteinzubeziehen?

Begründung

Die Post ist in aller Munde – bereits erfolgte Poststellenschliessungen und diverse geplante Abbautätigkeiten im Poststellennetz des Kantons Thurgau beunruhigen nicht nur die gewerblichen und privaten Postkunden, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich bin nicht ein prinzipieller Gegner von betriebswirtschaftlichen Veränderungsmaßnahmen und –Korrekturen; im Gegenteil, ich kenne und weiss aus eigener Erfahrung, dass es oftmals Veränderungen braucht, wenn man profitabel und nachhaltig ein Geschäftsmodell betreiben will. Diese Veränderungen sind in einer freien Marktwirtschaft nötig und oft sogar sinnvoll, damit Altes Neuem weichen kann. Neue Zeiten und verändertes Kundenverhalten bringen oft neue Herausforderungen, aber auch neue Chancen.

Im Kanton Thurgau wird aber ohne Rücksicht auf bestehende Strukturen zu einem Kahlschlag angesetzt, der so nicht im Sinne der Bevölkerung sein kann. Der Abbau von

immer mehr Poststellen und Postdienstleistungen, auch bei Umwandlung in eine Agentur, nehmen ein beängstigendes Ausmass an. Die Post entscheidet nur noch aufgrund zahlenmässiger Komponenten, ohne die Nachteile der privaten und gewerblichen Postkunden und der Bevölkerung im generellen mit in die Betrachtungen einzubeziehen. So werden nicht wenige Personen für die Beanspruchung der Postdienstleistungen genötigt, in die Zentren des Thurgaus zu fahren, wenn sie verschiedene Servicedienstleistungen der Post auf einmal benötigen. Dies ist weder für Unternehmen noch für Privatpersonen effizient und kundenfreundlich. Für die oekologischen Aspekte ist es sogar ein gewichtiger Rückschritt.

Gesamtwirtschaftlich werden aufgrund des Verhaltens der Post die Postkunden die Benachteiligten dieser Politik; ausgerechnet die „Besitzer“ der Post selber leiden daher unter der momentanen Postpolitik am meisten. Und für den Thurgau, welcher überproportional von dem Poststellennetz-Abbau betroffen ist, entstehen Nachteile, die so nicht sein dürfen.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.


Ettenhausen, 2. April 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bühler', written in a cursive style.

Peter Bühler

„Poststellen im Thurgau – wie kann ein Kahlschlag verhindert werden?“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Diezi Dominik		26 Stark Hans	
2 Christa Kaufmann		27 Koulantzas Andrea	
3 Eggster Armin		28 Wiermann Inge	
4 Müller Gollis		29 Hengenbe Ulrike	
5 PETER-K. SABINA		30 CHRISTIAN KOCH	
6 Jünter Kathrin		31 Beckenauer Hans	
7 Doris Günter		32 M. Wörner	
8 W. Adenkneder		33 Turi Schallenberg	
9 Rudolf Bär		34 Edith Wohlfender	
10 Bickner Elisabeth		35 FERIK ZÜRCH	
11 BÜHMER MARIANNE		36 Christine Spiegel	
12 Hvg Patrick		37 Marianne Sax	
13 Geiger Stefan		38 Bruggmann Marine	
14 BODENMANN MAMA		39 Züeteein Giron	
15 Ulrich Niko		40 WETHANO BRIGITTE	
16 Ziegler Astrid		41 Didi Feuerle	
17 Geiseler Ina		42 Brügger Joe	
18 Abegglen Ina		43 Kappeler Tom	
19 Sommer Klemens		44 Bürgli Ina	
20 Fisci Ueli		45 Esser Kurt	
21 Opprecht Ina		46 Müller Mathis	
22 Schenk Peter		47 Harli Verena	
23 Bornhauser Marie		48 Klein der Ruedi	
24 Fleckli Ina		49 Stuber Martin	
25 Wüst Ina		50 Wirli Andreas	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Kutishauer Matthias		76	
52		77	
53		78	
54		79	
55		80	
56		81	
57		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	